



LBV

# 50 Jahre LBV Bad Tölz-Wolfratshausen

# 50 Jahre Ziehen an einem Strang für den Naturschutz

---



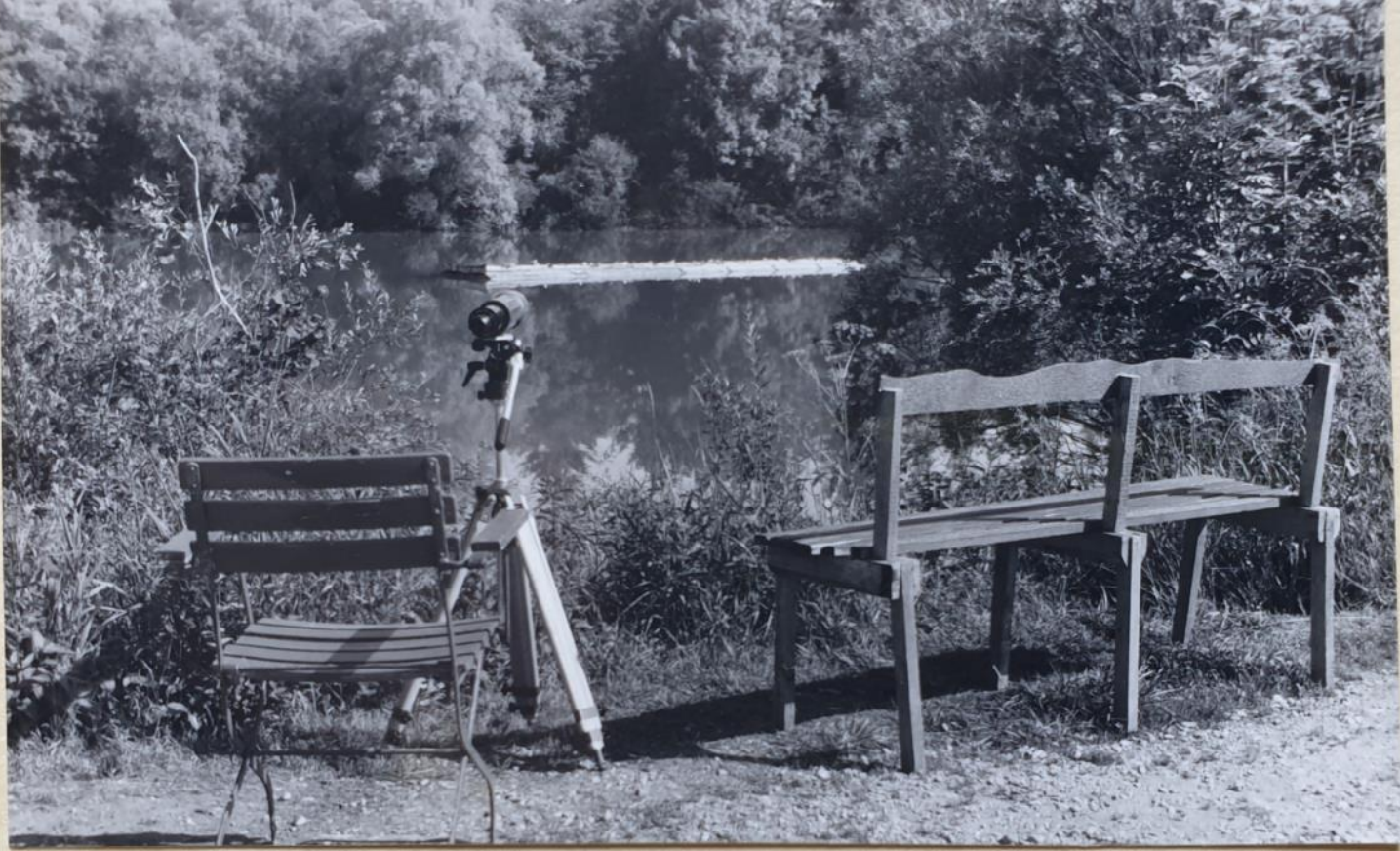
**1971**

Beginn der  
Bewachung der  
Seeschwalben-  
Brutplätze,  
Anzahl wächst  
auf 13 BP



Nur noch 5 Tage Regen !  
Seeschwalbenbewacher im  
Kampfanzug 90

Foto: G. Jochums



So schön kann Vogelschutz sein



**Ab 1976** wachsen die „Vogelinseln“ in der Pupplinger Au zu und müssen von Weiden befreit werden ...

Foto von 1987





Forschung: Fangen, Beringen, Freilassen

**1982 - 1984**

Flusseeeschwalben  
ohne Bruterfolg,  
daher Bau von  
Brutflößen im  
Ickinger Eisweiher





## 1985 Schaffung neuer Kiesinseln



1987

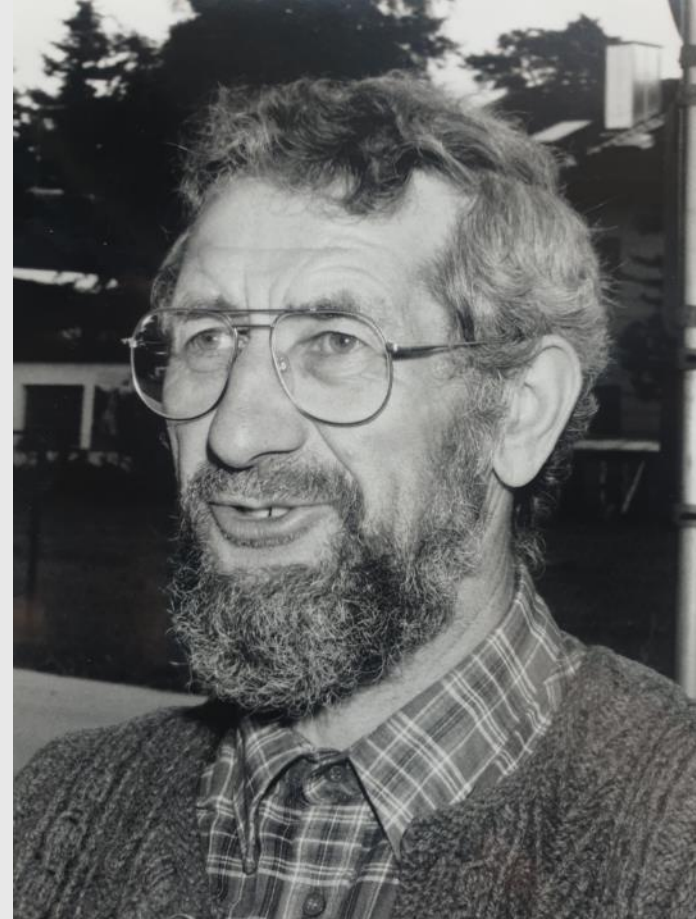
Brutfloß bei St. Heinrich





**1987**

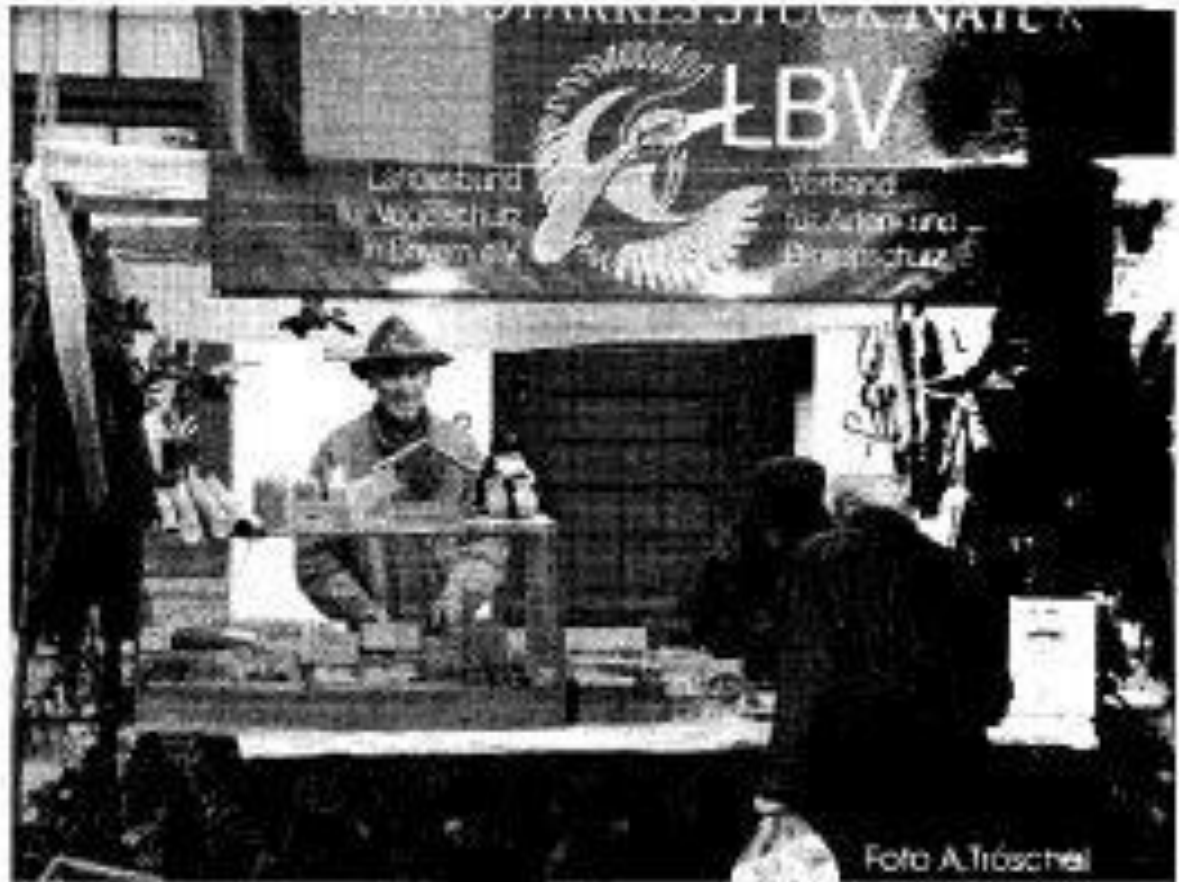
Alois Lanzinger hängt  
seit 1964 Nistkästen  
für Eulen auf



1987  
Alois  
Lanzinger  
erhält den  
Umwelt-  
preis



**Ab 1980**  
Infostände,  
Sommerfeste und  
Christkindlmarkt  
in Wolfratshausen



Günter Kellerer an „seinem Stand“ auf dem Wolfratshausener Christkindlmarkt



• Dietranszell, 16. 3. 1988

Sehr geehrtes Mitglied!

Sie werden sich fragen „was hat dieses Bild mit Vogelschutz zu tun?“

.... zwei Männer, wobei einer dem anderen Feuer weiterreicht.

Wahrscheinlich verbindet auch eine lang-jährige Freundschaft diese beiden Menschen.

Uns Vogelschützer verbindet ebenfalls eine gewisse Freundschaft; sollten nicht auch wir „unser Feuer weitergeben“ an Freunde und Bekannte? Unser Feuer ist unsere Begeisterung für die Natur, für die Vogelwelt!

Ihnen, diese Begeisterung sollten wir weitergeben, damit noch mehr mitmachen bei unserer so wichtigen Sache. Können helfen Sie mit, neue Mitglieder zu werben „Die Natur braucht unsere Hilfe!“

Denn jedes neue Mitglied trägt dazu bei, daß wir unsere Aufgaben für die Erhaltung der natürlichen Lebensräume besser durchführen können.

Je mehr Mitglieder, desto besser ist die Initiative für qualifizierten Arten- und Biotopschutz.

Unsere Vorgabe für 1988:

Jedes Mitglied wirbt ein neues Mitglied!

Machen Sie mit,  
- der Natur zuliebe -.

Kann sage ich Ihnen im voraus ein herzliches Dankeschön und ich hoffe, daß Sie erfolgreich sein werden, damit wir zu Ostern in unserem Postkorb recht viele Karten vorfinden werden. Natürlich dürfen Sie auch noch später für diese Sache aktiv bleiben.

Zum bevorstehenden Osterfest übermittle ich Ihnen die besten Wünsche und verbleibe

Ihr  
E. Hoffmann

PS: Unsere Kreisgruppe hat derzeit 350 Mitglieder (im letzten Jahr kamen 86 neue Mitglieder hinzu) Das Ziel für 1988 sind 400 Mitglieder. Mit Ihrer Hilfe müßte das erreichbar sein!

## Foto:

Zwei Männer geben  
sich Feuer, indem sie  
ihre Zigarren  
aneinander halten ...

Sehr geehrtes Mitglied!

Sie werden sich fragen „was hat dieses Bild mit Vogelschutz zu tun?“

... zwei Männer, wobei einer dem anderen Feuer weiterreicht.

Wahrscheinlich verbindet auch eine langjährige Freundschaft diese beiden Menschen.

Uns Vogelschützer verbindet ebenfalls eine gewisse Freundschaft; sollten nicht auch wir „unser Feuer weiter geben“ an Freunde und Bekannte? Unser Feuer ist unserer Begeisterung für die Natur, für die Vogelwelt!

Ja, diese Begeisterung sollten wir weitergeben, damit noch mehr mitmachen bei unserer so wichtigen Sache. Darum helfen Sie mit, neue Mitglieder zu werben

„Die Natur braucht unsere Hilfe!“

Denn jedes neue Mitglied trägt dazu bei, daß wir unsere Aufgaben für die Erhaltung der natürlichen Lebensräume besser durchführen können.

Je mehr Mitglieder, desto besser ist die Initiative für qualifizierten Arten- und Biotopschutz.

Unsere Vorgabe für 1988: Jedes Mitglied wirbt ein neues Mitglied! Machen Sie mit, der Natur zuliebe. Nun sage ich Ihnen im voraus ein herzliches Dankeschön und ich hoffe, daß Sie erfolgreich sein werden, damit wir zu Ostern in unserem Postkorb recht viele Karten vorfinden werden. Natürlich dürfen Sie auch noch später für diese Sache aktiv bleiben.

Zum bevorstehenden Osterfest übermittle ich Ihnen die besten Wünsche und verbleibe  
Ihr E. Hofmann

PS: Unsere Kreisgruppe hat derzeit 350 Mitglieder (im letzten Jahr kamen 86 neue Mitglieder hinzu). Das Ziel für 1988 sind 400 Mitglieder. Mit Ihrer Hilfe müsste das erreichbar sein!



Mitgliederwerbung im Jahr **1988** (Text von letzter Folie)



1988

BEKAS

(BestandsErfassungs-  
und KartierungsSystem)

**Brutnachweise** für alle Arten  
und **Bestandserfassung**  
seltener oder neu  
auftauchender Vogelarten



Landesbund für Vogelschutz  
in Bayern e.V.  
Verband für Arten- und Biotopschutz  
Kreisgruppe Bad Tölz/Wolfratshausen

Für den Monatsbericht  
bitte Meldung bis  
Monatsende an:  
Kreisgeschäftsstelle  
Gaby Jochums  
Kapellenweg 8  
8021 Icking  
Tel.-Nr. 08178-5763

VOGELBEOBACHTUNGEN 1992 FES

Vogelart	Anzahl			Datum	Ort	Bemerkung/Brutangabe **
	m.	w.	~*			
gest			3	22.3.	60-15	
mäbu			4			
"			1		62-13	Z
fele			30			Z
goam		1				Z
doh			12		62-12	Z
tufa			1			Z
els			1			Z
mäbu			1			Z
"			1		61-12	Z
ii			3		61-11	

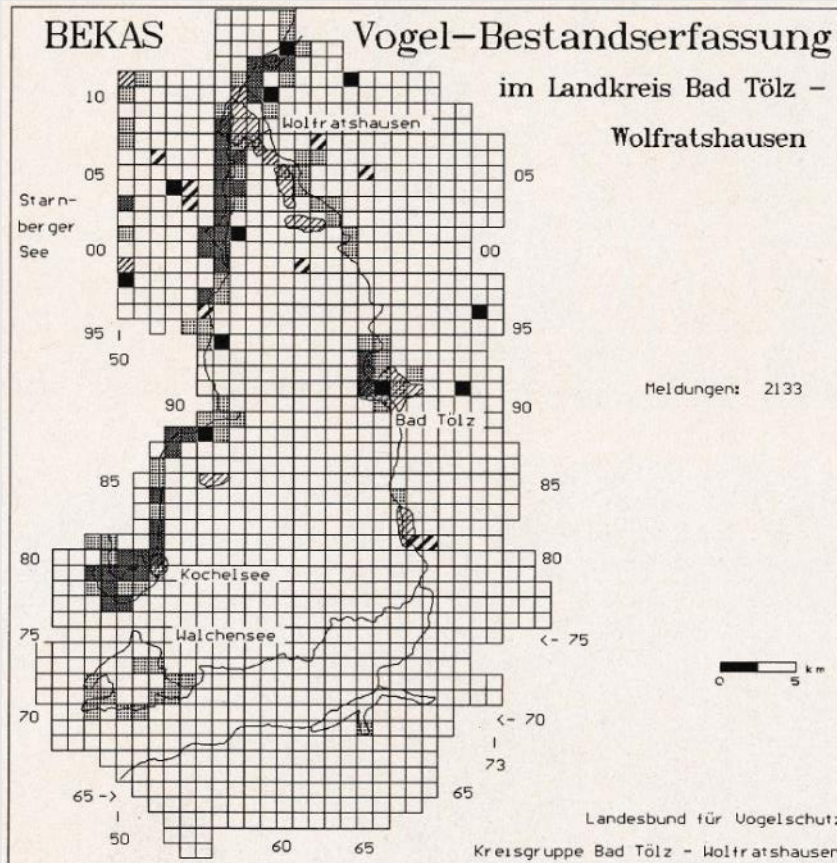
\* m. = männlich, w. = weiblich, ~ = unbestimmt  
 \*\* besonders wichtige Angabe: gesicherte Brut (=gB)  
 wahrscheinliche Brut (=wB)  
 Zufallsbeobachtung (=Z)

Name und Telefon-Nr.  
des Beobachters

fes



1988  
BEKAS



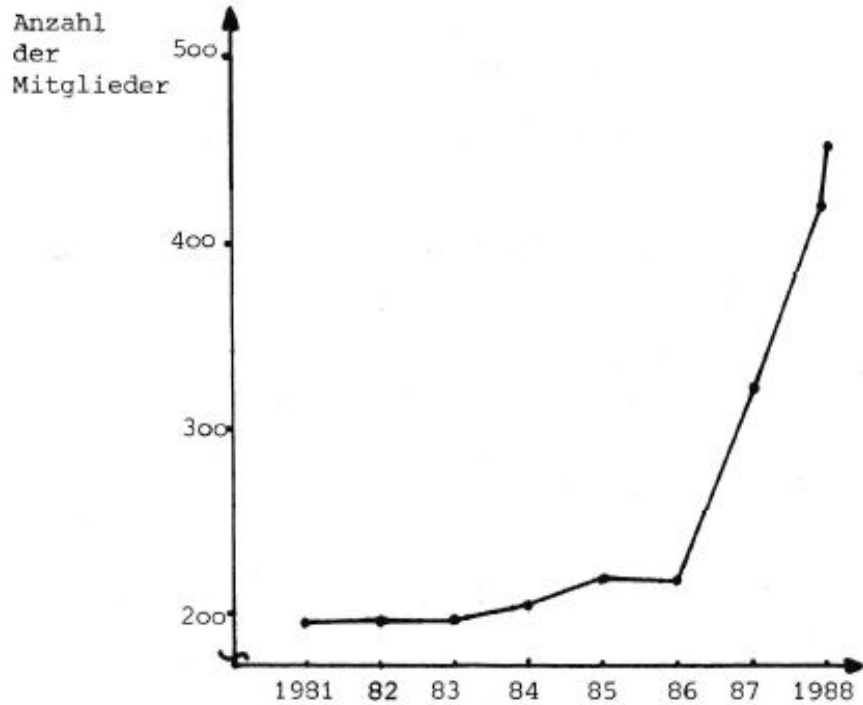
Zwergtaucher

Jahreszeitliche  
Verteilung der  
Beobachtungen  
1988 - 1993



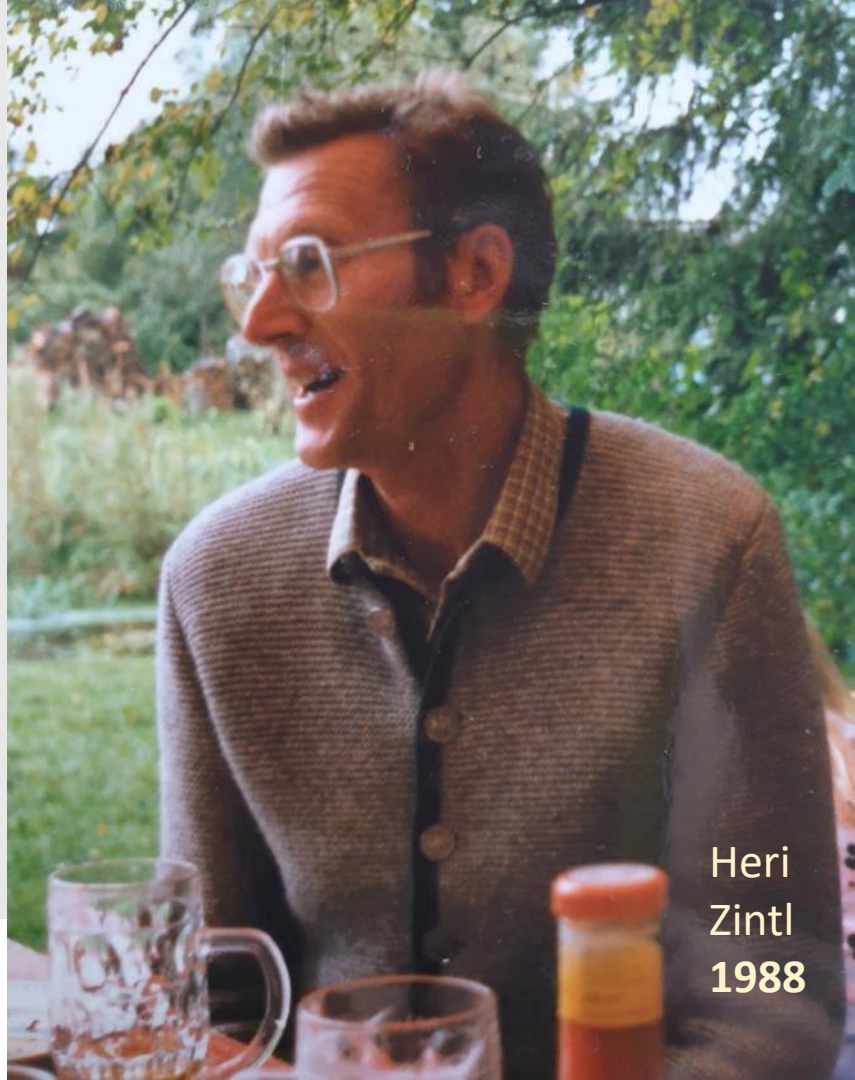
Erstellt: Estner 26.8.93

## Mitgliederentwicklung in der Kreisgruppe



**1988** Mitgliederentwicklung aufgrund von mehr Aktiven und dem Zeitgeist

Erich  
Hofmann  
1987



Heri  
Zintl  
1988

August 1988

Hier ist Heri  
in seinem Element



**1989**

Schutz von  
Brutgebieten  
an der Isar



1989

Eisvogel „Nummer 1“



# EISVOGEL

Nummer 1, Feb. 1989

Zeitschrift für Ökologie und Vogelschutz



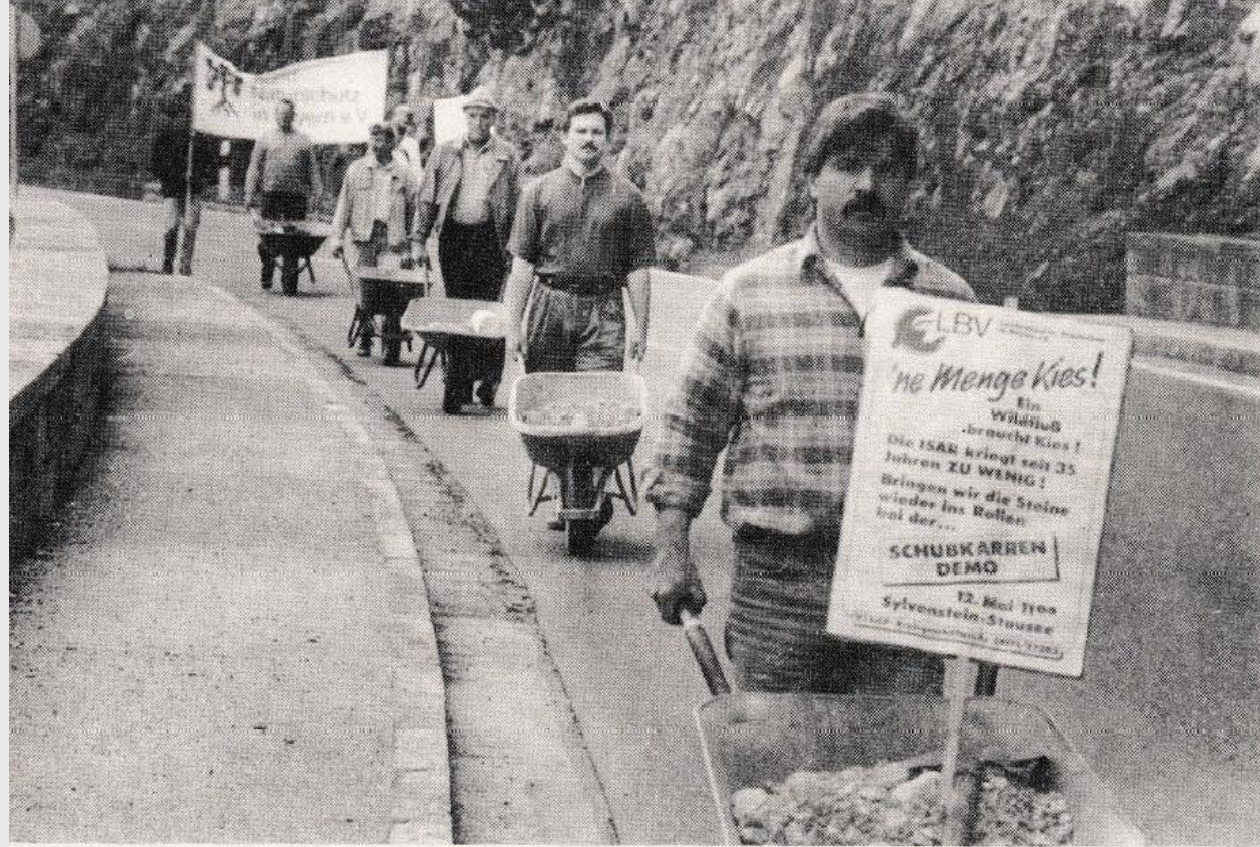
Schwerpunkte: ...

- Die Flußseeschwalbe
- Der Eisvogel - ein Opfer der Freizeitgesellschaft

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.  
Kreisgruppe Bad - Töt - Wolfratshausen

1994

„Schubkarren-Demo“



Schubkarren-Demo am 12. Mai 1994

Foto: Roland Haderlein



**Ab 1995**  
Renaturierung  
Spatenbräufilz



**Ab 1995**

Renaturierung  
Spatenbräufilz



**Ab 1995**

## Renaturierung Spatenbräufilz

Bäume im Wasser  
wurden später von  
Unbekannten über der  
Wasseroberfläche  
abgesägt.



**Ab 1995**

Renaturierung  
Spatenbräufilz

Sepp Bauer  
und Georg Erl



**Ab 1995**

Renaturierung  
Spatenbräufilz

Beschilderung



**Ab 1995**

Nistkästen für  
Dohlen in  
Kirchtürmen





1995 Christkindlmarkt Wolfratshausen

**1995**

Günter König

Josef Bauer





# 1997

## Heckenpflanzung am Veiglberg



**1997**

Trauerzug für „Auerhahn  
Alois“, als Protest gegen  
den Almwegebau





**1998**

Neubau Brutfloß für  
Flusseeeschwalben im  
Ickinger Eisweiher



**1998**

Jubiläumsfeier „25 Jahre“ LBV-Kreisgruppe  
im Zentrum für Umwelt und Kultur,  
Benediktbeuern



Im roten Jacket: Heri Zintl



## **2000** Streuwiesenmähd im Spatenbräufilz

Jonas Meyer, Martina Braun, Sabine Tappertzhofen, Robert Fischer, Bernhard März, Günter Kellerer, NN, Lotti Fischer, Alois Lanzinger, Günter König, Schorsch Erl

## Abschlussfeier im Spatenbräufilz am 27. August 2002



Manfred Nagler, Dr. Werner Schnappauf, Dr. Klaus Schröder, Prof. Dr. Hans-Joachim Leppelsack; Foto A. Tröschel

## Performance von Birdman Hans Langner beim Abschlussfest Spatenbräufilz: "Ausbruch aus dem Vogelkäfig"



Foto: A. Tröschel



**2002** Abschlussfest Spatenbräufilz mit 100 Gästen: in der LBV-Fläche bis dahin 5.000 Arbeitsstunden geleistet, von 80 Aktiven mit 75.000 € LBV-Geld

**2003**

Feier zum 300.  
Projekt „Bayern  
Tour Natur“ im  
Eglinger Filz



**2003 - 2005**  
Renaturierung  
Eglinger Filz





**2003 - 2005**  
Renaturierung  
Eglinger Filz



2003 - 2005  
Renaturierung  
Eglinger Filz



**2004**

Die Schutzgemeinschaft „Zellbachtal e. V.“ löst sich auf, nachdem das Zellbachtal 2002 zum Naturschutzgebiet erklärt worden ist und übergibt ihr Vereinsvermögen an den LBV.

Günter König  
Klaus Schröder  
Dorothea Selbert,  
Ulrich Gruber,  
Harald Hohenacker



**2005**  
**Gründung der**  
**Tölzer Moorachse**





2005  
Wanderausstellung  
Schwarz- und  
Weißstorch



**2008**

Libellenreport Eglinger Filz  
aus Daten von unserem  
Libellenexperten  
Günter Burk



# Feier im Eglinger Filz





**2009**

„Sammelwoche“ in  
der Realschule  
Wolfratshausen;  
Preisverleihung durch  
Heri Zintl, Walter  
Wintersberger und  
Achim Rucker





**2009** Ein neues Brutfloß für Flusseeeschwalben im Starnberger See

ca. 2008  
Brotzeit am  
Ochsensitz

Wolfgang Konold,  
Heidi Köhler  
Toni Vogel  
Klaus Schröder  
Achim Rücker  
Schorsch Erl



**2011**

Fledermausgruppe  
nimmt Arbeit auf



**2011**

am Königsdorfer  
Trockenhang Walter  
Wintersberger und der  
Heuwender von Achim  
Rücker



**2011**

am Königsdorfer  
Trockenhang ...

Walter Wintersberger,  
Werner Schmidt und  
- oben am Hang –  
Achim Rücker mit  
seinem Unimog



Renate Polatzek  
bei der „Knodelkontrolle“





## Essen nach dem „Meisenknödel-Drehen“ bei Fischers

Günther Burk, Werner Schmidt, Renate Polatzek, Günter König, Heri Zintl, Günter Kellerer, Lotti Fischer, Jörg Lakner



**2012**

Reorganisation  
unserer Kreisgruppe  
mit Gründung von  
Arbeitsgruppen



**2012**

**Festakt 10 Jahre  
Renaturierung  
Eglinger Filz**



Ingrid, Günter König, Schorsch Erl, NN, Uli Virkus, Heiner Dittmann, Franz Rubner, Markku Arends, Andrea Arends

**2014**

Heidi Köhler beim  
Streuabrechen im  
Spatenbräufilz



2014  
Tölzer Rosentage



**2014 - 2021**

Hotspot

Alpenflusslandschaften

Fabian Unger am Infostand  
am Bootseinlass



**2015**

Start Artenhilfs-  
programm (AHP)  
UHU im Landkreis



**2015**

Anschaffung eines  
Balkenmähers

Wolfgang Konold bei der  
Arbeit im Zellbachtal



**2015**

**2. Renaturierung  
Königsdorfer  
Weidfilz**





**2016**

„Bunte Meter“ für den Stieglitz  
bzw. gemeinschaftliches  
Projekt „Blühender Landkreis  
Bad Tölz-Wolfratshausen“  
zusammen mit den Imkern,  
Gartenbauvereinen, Städten  
und Gemeinden



**2016**  
Weitere  
Renaturierung im  
Eglinger Filz



**2016**  
Spundwand im  
Eglinger Filz



**2017**

Sicherheits-Einweisung  
durch Manfred Beer in  
die Handhabung des  
Balkenmähers

Britta,  
Mathea,  
und Wolfgang Zillig  
Franz Rubner  
Franz Breit  
Volker Dähne  
Walter Wintersberger  
Manfred Beer



**2018**

„Kinder – Kunst - Natur“

Kathrin Lichtenauer

Christiana Biron





**2018**

Aufklärung von Bootfahrer an der Isar im Rahmen des Projektes Hotspot Alpenflusslandschaften

**2018**

Beteiligung am  
INTERREG-Projekt  
„Leben am Wildfluss“,  
2018 - 2020



**Volksbegehren Artenvielfalt**

**Rettet die  
Bienen!**

**31.01. - 13.02.19**  
**Eintragen!**

**Ins Rathaus! Ausweis mitnehmen!**

Initiativ von der ÖDP Bayern



Wieder Initiator:  
[www.volksbegehren-artenvielfalt.de](http://www.volksbegehren-artenvielfalt.de)



**2019**  
Volksbegehren  
Artenvielfalt  
„Rettet die Bienen!“







# 2019

## Mitwirkung an der Erneuerung des Vogellehrpfades in Kochel



# Vogellehrpfad am Lainbachsteig

Die heimische Vogelwelt kennen lernen

- Stufe
- Steig/Forsweg
- Wasserfall



**Liebe Besucher des Vogellehrpfades,**  
am Lainbachsteig werden vornehm Vogel vorgestellt, die Sie mit etwas Glück auch beobachten können. Das heißt, aber nicht unbedingt. Versuchen Sie sich sehr ruhig, haben Sie Geduld und bester Sie einmal sehr früh zu Sonnenaufgang unterwegs zu sein. Über QR-Codes können die Vogelstimmen abgehört werden.

Haben Sie gewusst, dass in Bayern 2016 Vogelarten blühten? Doch leider sind über die Hälfte davon fast tot. Deswegen ist ihnen der Rücken und jeder geht es schief, weil diese Lebensart nie immer intensiver genutzt werden oder durch Bebauung verloren gehen. Weitere Infos erhalten Sie unter [www.lbv.de](http://www.lbv.de)

**Die Wegführung**  
Der Lehrpfad verläuft auf einem Steig und Forsweg zum Lainbach-Wasserfall. Nach dem Abstieg ist der kürzeste Rückweg über „Am Sommerstein“. Die reine Gehzeit bis zum Wasserfall beträgt z.B. auf ca. 25 Minuten, für den Rundweg benötigt man ca. 1 Stunde. Der Weg ist nicht barrierefrei und wird nicht geasphaltet.

Diese beachten Sie die Verhaltensregeln!



Liebe Besucher, die Lainbachsteige befindet sich im Landschaftsamt des Europäischen Vogelschutzgebietes (Natura 2000-Gebiet). Bitte nehmen Sie Rücksicht auf Tiere und Pflanzen und lagern Sie nicht bei, diesen wertvollen Lebensraum zu erhalten.

- keine ABG freisetzen
- ruhig verhalten
- Weg nicht verlassen
- keine Pflanzen ausreißen
- keine Pflanzen ausreißen
- Hunde anleinen
- kein Feuer machen
- kein Radweg

**Vermittler:**  
Gemeinde Kochel am See,  
Tel. 08951/7556, [www.kochel.de](http://www.kochel.de)  
  
Landschaft für Vogelwelt, Kreisgruppe Bad Tölz-Altötting, Kreisgruppe Bad Tölz-Altötting, Kreisgruppe Bad Tölz-Altötting, Kreisgruppe Bad Tölz-Altötting, Kreisgruppe Bad Tölz-Altötting,  
im Rosenland,  
Tel. 08371/27303,  
[www.zoo-telz.de/de](http://www.zoo-telz.de/de)

**2020**

Sachsenhauser Filz:  
Beginn der  
Renaturierung von  
Streuwiesen

Manfred Beer bei  
der Arbeit



**2020**  
Christkindlmarkt  
mit Uli Virkus  
und Franz Rubner



**2020**

Spatenbräufilz:  
Einsatz von  
Moorschnucken  
zur Landschaftspflege



**2020**  
Der neue  
LBV-Heuwender



2020  
Corona



**2020**  
Moor-  
Renaturierung  
einer Teilfläche  
im Zellbachtal





# 2021 Schwalbenprojekt



**2021**  
Braunkehlchen-  
Erfassung



**2021**  
Braunkehlchen-  
Schutz



2021

Mit neuem Aufgabengebiet der **Gebietsbetreuung** liegt die Hauptarbeit seit April 2021 in der Besucherlenkung in den Loisach-Kochelsee-Mooren (LKM).



**2021**

Mitarbeit am Projekt  
„Artenreiches Grünland:  
Biodiversität macht Schule“



**2021**

Erster „Social Day“ (Astra Zeneka) im Spatenbräufilz



**2022**

Erste Auszeichnungen  
„Vogelfreundlicher Garten“  
auch bei uns im Landkreis

Andrea Arends in ihrem Garten



**2022**  
Neuer Stand am  
Christkindlmarkt





**2023**

Start der Projekte

„Moore im Tölzer Land“

(Renaturierung mehrerer Moore)

und „Kiesbankpioniere“



Allein zur Projektstart Anfang 2023 wurden mehr als 280 Ehrenamtsstunden geleistet ...

Auf die nächsten  
50 Jahre!